

UK Unternehmensrecht

SS 2018

TEIL I

ALLGEMEINES UNTERNEHMENSRECHT

Allgemeine Grundlagen

Schummer, Unternehmensrecht⁸, 1-8

1.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen:

- a) Was versteht man unter dem Begriff Unternehmensrecht?
- b) Wie ist das UGB aufgebaut?
- c) **Susanne** studiert BWL im dritten Semester und meint, Unternehmensrecht wäre ein „Sonderprivatrecht“. Was könnte **Susanne** damit meinen und welche Besonderheit spricht sie hier an?
- d) **Alfons** meint, dass sämtliches für Unternehmer relevantes Recht in den Gesetzen zu finden ist. Stimmen Sie dieser Meinung zu? Nennen Sie die verschiedenen Rechtsquellen des Unternehmensrechts!

Der Unternehmer und sein Unternehmen

Schummer, Unternehmensrecht⁸, 9-16

2.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen:

- a) Unterscheiden Sie *Unternehmen* und *Unternehmensträger*!
- b) Welche Unternehmertatbestände kennt das UGB? Erläutern Sie diese genau!
- c) Welche Besonderheiten gelten für Freiberufler und Land- und Forstwirte?
- d) Die **Blitzblank OG** betreibt seit einigen Jahren ein Reinigungsunternehmen mit mehreren Mitarbeitern und mit jährlichen Umsatzerlösen von 1 Mio €. Welche Bücher des UGB sind auf sie anzuwenden? Begründen Sie und erläutern Sie, welche Bedeutung der Unternehmensgröße im UGB zukommt!

3.) Prüfen Sie, ob in den folgenden Sachverhalten ein Unternehmertatbestand erfüllt ist und begründen Sie Ihre Antworten sorgfältig!

a) Nach dem Tod seiner Großtante, verkauft **Manfred** deren alte Schallplattensammlung auf einer Internetplattform.

b) Die **Hirscher Ski KG** betreibt in Fiss in Tirol einen Skilift, der nur in den Wintermonaten in Betrieb ist.

c) Die Unternehmensgegenstand der **Haus & Wohnen OG** liegt im An- und Verkauf von Immobilien. Bislang wurde jedoch erst eine Immobilie gekauft.

d) **Doris** hilft ihrem Großvater regelmäßig bei der Gartenarbeit. Pro Arbeitsstunde erhält sie € 10,- von ihrem Großvater. Ist **Doris** Unternehmerin?

e) **Doris** bewirbt ihre Tätigkeit im Internet, verlangt aber nur € 8,-/Stunde, weil sie nur eine Kostendeckung anstrebt.

f) **Robert** vermietet seit 14 Jahren seine Eigentumswohnung an Clara um monatlich € 1.900,-.

g) Die **Benzinschwestern KG** betreibt seit zwei Jahren eine von der Liquid Gas AG gepachtete Tankstelle.

h) Die **Behindertenhilfe GmbH** ist österreichweit tätig und unterstützt behinderte Personen kostenlos bei der Wohnungssuche. Sie finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Subventionen und ist nicht darauf ausgerichtet kostendeckend zu wirtschaften.

i) **Arno** hat jahrzehntelang als Einzelunternehmer einen Werkzeugladen betrieben. Mittlerweile ist er pensioniert, das Einzelunternehmen aber noch nicht aus dem Firmenbuch gelöscht und kauft für sich privat Werkzeug, vergisst jedoch dieses zu bezahlen, was dazu führt, dass der Vertragspartner, die **Heimwerker GmbH** den Kaufpreis samt Verzugszinsen nach § 456 UGB verlangt. Die Verzugszinsen werden deswegen verlangt, da die **Heimwerker GmbH** davon ausgeht, dass **Arno** Unternehmer ist.

j) **Franz** gibt dem Großhändler **Richard** gegenüber vor, einen im Firmenbuch eingetragenen Spirituosenladen zu betreiben und will durch sein Verhalten einen günstigeren Kaufpreis erzielen. In Wahrheit betreibt er gar keinen Spirituosenladen. Als **Udo** nicht zeitgerecht bezahlt, fordert **Richard** den Kaufpreis samt Verzugszinsen nach § 456 UGB. Zu Recht?

k) **Udo** hat früher einen Spirituosenladen betrieben, das Geschäft aber mittlerweile eingestellt, jedoch noch keine Löschung im Firmenbuch vorgenommen. Den Vertrag mit **Richard** unterfertigt er mit seiner Unterschrift und dem Stempel mit dem Firmenwortlaut der ehemaligen Spirituosenhandlung.

l) Was ändert sich an der Lösung beider Fälle, wenn **Richard** wusste, dass **Udo** den Spirituosenladen bereits aufgegeben hat bzw gar keinen Spirituosenladen betreibt?

4.) **Anna** ist Rechtsanwältin und hat eine kleine Rechtsanwaltskanzlei im 7. Wiener Gemeindebezirk. Sie berät regelmäßig Klienten.

a) Ist Anna Unternehmerin? Ist das UGB auf sie anzuwenden? Begründen Sie!

b) **Anna** ist Gesellschafterin einer großen Rechtsanwalts-Sozietät, die in Form einer GmbH betrieben wird. Ist **Anna** Unternehmerin? Wie sieht es mit der Anwendbarkeit des UGB aus?

5.) **Christina** will am 8.8.2016 ihre Cocktailbar eröffnen. Da sie bereits Personal unter eigener Firma das Mobiliar für die Bar kaufen möchte und einen Prokuristen bestellen will, möchte sie sich bereits am 6.6.2016 ins Firmenbuch eintragen lassen. Ist dies möglich? Begründen Sie und erläutern Sie allgemein, wann die Unternehmereigenschaft *beginnt* und wann sie *endet*!

Das Firmenbuch

Schummer, Unternehmensrecht⁸, 19-28

6.) **Jonas** betreibt seit 2010 ohne Mitarbeiter und ohne diesen Beruf erlernt zu haben sowie ohne einen öffentlich-rechtlichen Befähigungsnachweis gemäß § 18 GewO zu verfügen eine Dachdeckerei. **Jonas** bewirbt seine Tätigkeit in Fernsehen und Radio und verlangt auf Grund einer alternativen Preisplanung einen leicht unter dem marktüblichen Preis liegenden Preis der jedenfalls seine eigenen Kosten decken soll. Trotz seiner Bemühungen hat Jonas bisher jährlich einen Verlust von ca € 30.000,- eingefahren, da er zu wenig Kunden gewinnen konnte. Beurteilen Sie die Unternehmereigenschaft von **Jonas**!

7.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen!

a) Was ist das Firmenbuch

b) Welche Funktion kommt dem Firmenbuch zu?

c) Wie ist das Firmenbuch aufgebaut?

d) Wer wird im Firmenbuch eingetragen? Sind alle Unternehmer im Firmenbuch eingetragen?

e) Unterscheiden Sie die konstitutive von der deklarativen Wirkung der Firmenbucheintragung!

f) Unterscheiden Sie eintragungspflichtige von eintragungsfähigen Tatsachen! Nennen Sie auch jeweils ein Beispiel!

8.) Der Einzelunternehmer **Ernst** betreibt seit 2008 ein Spielzeuggeschäft und erwirtschaftet jährlich Umsatzerlöse zwischen € 710.000,- und € 940.000,-. An eine Eintragung ins Firmenbuch hat er bislang noch nicht gedacht, grundsätzlich ist er aber davon überzeugt, dass er sich gar nicht ins Firmenbuch eintragen lassen muss. Beurteilen Sie diese Aussage und erläutern Sie etwaige Rechtsfolgen!

9.) Die **Vermögensverwaltung Müller OG** verwaltet das Vermögen des reichen adeligen Erben Dr. Müller und ist nicht unternehmerisch tätig. Muss die **Vermögensverwaltung Müller OG** ins Firmenbuch eingetragen werden?

10.) Erläutern Sie die Begriffe *positive* und *negative Publizität* und *Rechtsscheinhaftung*!

11.) Prüfen Sie in den nachfolgenden Sachverhalten die Wirkung der Firmenbucheintragung und begründen Sie Ihre Antwort sorgfältig!

a.) Wieder einmal hat der Prokurist **Peter** eine grobe Verfehlung gegenüber seinem im Firmenbuch eingetragenen Arbeitgeber, **Ulrich Unternehmer**, begangen. Ulrich widerruft aus diesem Grund dessen Prokura. Um die Eintragung der Löschung ins Firmenbuch kümmert er sich nicht. Der durch diesen Widerruf gedemütigte **Peter** möchte sich rehabilitieren. Er will für das Unternehmen den „großen Coup“ landen. Zwei Produktionsmaschinen, welche er hierfür benötigt, bestellt er am 15.10.2015 bei **Kurt Kaufmann**. Den Kaufvertrag mit **Kurt** schließt er im Namen des Ulrich ab. In das Firmenbuch hat Kurt nicht Einsicht genommen. Auch sonst hat **Kurt** keine Informationen darüber, dass dem **Peter** die Prokura bereits entzogen wurde. Kann **Kurt** von **Ulrich** die Zahlung des Kaufpreises gem §1062 ABGB verlangen?

b) Schließlich wird der Entzug der Prokura am 30.10.2015 ins Firmenbuch eingetragen. Am 20.11.2015 schließt **Peter** dennoch im Namen von **Ulrich Unternehmer** ein weiteres Rechtsgeschäft mit der **Sonnenschein OG** ab, die sogleich den vereinbarten Kaufpreis von **Ulrich Unternehmer** verlangt. Muss **Ulrich** den Kaufpreis bezahlen?

c) Wie wäre der Fall zu beurteilen, wenn die **Sonnenschein OG** ein langjähriger Geschäftspartner von **Ulrich Unternehmer** ist und **Peter** regelmäßig die Bestellungen für **Ulrich Unternehmer** abgewickelt hat?

d) Die Gesellschafter der **Immer-Billig OG** verhandeln mit **Manfred** über den Eintritt in die Gesellschaft. Obwohl die Vertragsverhandlungen mit **Manfred** letztlich scheitern, wurde er schon vorher als Gesellschafter ins Firmenbuch eingetragen. **Manfred** hatte jedoch das

Firmenbuchgesuch, mit dem seine Gesellschafterstellung angemeldet wurde, mitunterfertigt. Auf eine Löschung dieser Eintragung wurde nach Abbruch der Vertragsverhandlungen allerdings vergessen. In weiterer Folge kauft die **Immer-Billig OG** einen neuen Multifunktionsdrucker von der **Copy and More GmbH**. Als die Immer-Billig OG die Rechnung dafür nicht bezahlt, wendet sich die **Copy and More GmbH** an **Manfred**. Muss Robert den Kaufpreis leisten?

e) Grenzen Sie § 3 UGB von § 15 UGB ab!

Die Firma

Schummer, Unternehmensrecht⁸, 34-51

12.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen!

- a) Was versteht man unter einer Firma und welche Arten von Firmen werden unterschieden?
- b) Worin unterscheiden sich *Geschäftsbezeichnung* und *Firma*?
- c) Nennen Sie die Grundsätze des Firmenrechts!
- d) Welche Funktionen muss eine ursprüngliche Firma erfüllen?

13.) Beurteilen Sie die Zulässigkeit der Firma in nachfolgenden Sachverhalten. Begründen Sie!

- a) **Viktor Müller** möchte als Einzelunternehmer ein Sportgeschäft eröffnen und die Firma *David Alaba e.U.* nennen. **David Alaba** hat **Viktor Müller** persönlich eine Zustimmung zur Führung des Namens erteilt. Ist eine solche Firma zulässig?
- b) **Barbara Brot** führt ihr Unternehmen unter der Firma „*Bäckerei Barbara Brot e.U.*“. Sie veräußert ihr Unternehmen an **Siegfried Semmel**. Ist es zulässig, dass dieser die Firma „*Bäckerei Barbara Brot e.U.*“ weiterführt?
- c) **Martin** und **Friedrich** haben gemeinsam die „*Ingenieurbüro Martin KG*“ gegründet haben, bei der **Martin** Komplementär und **Friedrich** Kommanditist ist. Nach einiger Zeit möchte **Martin** nicht mehr der unbeschränkten persönlichen Haftung ausgesetzt sein und wird Kommanditist. An seine Stelle tritt die **Irgendwie GmbH** als Komplementär. Darf die Firma „*Ingenieurbüro Martin KG*“ trotz der Änderungen im Gesellschafterbestand weitergeführt werden?

- d)** In Wien möchte sich die „**Teutates Finanzierung GmbH**“ ins Firmenbuch eintragen lassen. Mit Sitz in Graz existiert bereits eine „**Teutates Finanzierung AG**“, die in ganz Österreich tätig ist. Kann die GmbH ins Firmenbuch eingetragen werden?
- e)** Der ins Firmenbuch eingetragene Einzelunternehmer **Adalbert Müller** verzichtet aus Gründen des Datenschutzes auf seinen Geschäftspapieren auf die Angabe seiner Firma. Mit welchem Grundsatz könnte dieses Vorgehen kollidieren?

Der Unternehmensübergang
Schummer, Unternehmensrecht⁸, 52-67

14.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen!

- a)** Wie kann man ein Unternehmen rechtlich qualifizieren?
- b)** Welche Möglichkeiten bestehen grundsätzlich ein Unternehmen zu erwerben? Wodurch unterscheiden sich die Varianten?

15.) **Franz** und **Josef** gründen die **Franz-Josef Bio-Nahrung-GmbH**. In diese bringt der ins Firmenbuch eingetragene Bauer **Franz** zum Stichtag 1.1.2015 seinen Bauernhof ein, wobei alle Vertragsverhältnisse unter Ausschluss der bisherigen Forderungen und Verbindlichkeiten auf die GmbH übergehen sollen. Die GmbH wird im Firmenbuch eingetragen und führt die Tätigkeit wie bisher fort. Der Haftungsausschluss wurde weder in das Firmenbuch eingetragen, noch auf sonstige Weise bekannt gemacht. **Franz** hat eine alte Rechnung des **Sepp** für eine Heulieferung noch nicht bezahlt. Kann **Sepp** den Kaufpreis von der **Franz-Josef Bio-Nahrung-GmbH** verlangen?

16.) Der Einzelunternehmer **Adrian** hat mit der **Steak & Fish GmbH** (Sitz in Wien) einen Vertrag bis 2018 über die monatliche Lieferung von 2000 Liter Bier abgeschlossen, der unkündbar ist. Zum 15.4.2015 bringt **Adrian** sein Einzelunternehmen in die **Alcohol For Fun AG** ein. Die **Steak & Fish GmbH** möchte mit der **Alcohol For Fun AG** in keinerlei geschäftlicher Beziehung stehen, da diese für ihre dubiosen Geschäfte bekannt ist und ebenso dafür bekannt ist, dass sie ihre Rechnungen nicht bezahlt. Was kann die **Steak & Fish GmbH** am heutigen Tag tun?

17.) Der Rechtsanwalt **Dr. Alfons Alt** verkauft seine Kanzlei an den „frischgebackenen“ Rechtsanwalt **Mag. Jonas Jung**. Keiner der beiden Anwälte ist im Firmenbuch eingetragen. Kommen die Bestimmungen der §§ 38 ff UGB zur Anwendung?

18.) Das Unternehmen der **Saturn OG** (Sitz in Salzburg) ist am 1.5.2015 auf die **Mars AG** (Sitz in Linz) übergegangen. Die **Saturn OG** hat am 3.3.2015 einen Kaufvertrag mit der **Maier GmbH** (Sitz in Wien) abgeschlossen, dessen Zahlung seitens der **Saturn OG** am 7.5.2015 fällig wird. Vom Unternehmensübergang wurde die **Maier GmbH** verständigt, der Ausschluss des Überganges der Verbindlichkeiten auf die **Mars AG** wurde in der Mühlviertler Rundschau bekannt gemacht. Die **Maier GmbH** fordert die Bezahlung von der **Mars AG**, weil sie vom Haftungsausschluss nichts erfahren hat. Zu Recht?

19.) Susi hat das Unternehmen ihres Vaters geerbt. Da sie nicht für die unternehmensbezogenen Verbindlichkeiten haften wollte, hat sie zum einen den Haftungsausschluss nach § 38 Abs 4 UGB für einen Tag auf der Homepage des Unternehmens publik gemacht sowie zur Sicherheit das Unternehmen gleich einen Monat nach der Einantwortung wieder verkauft. Zudem hat sie eine bedingte Erbantrittserklärung abgegeben. Haftet **Susi** dennoch aus Sicht des UGB und des ABGB für die unternehmensbezogenen Verbindlichkeiten? Begründen Sie!

Stellvertreter des Unternehmers
Schummer, Unternehmensrecht⁸, 68-80

20.) Welche Wesensmerkmale weist die Prokura auf und worin besteht ihre Funktion?

21.) Lösen Sie nachfolgende Fälle!

a) Der ins Firmenbuch eingetragene Einzelunternehmer **Joachim** möchte seinem Bruder **Daniel** die Prokura erteilen, damit dieser ihn entlasten kann. Wie kann er dies tun? Ist **Daniel** verpflichtet, für **Joachim** Rechtshandlungen zu setzen?

b) Variante zu a): **Joachim** ist nicht im Firmenbuch eingetragen und **Daniel** ist erst 16 Jahre alt.

c) Der Unternehmensgegenstand der **Leselust Buchhandlung GmbH** ist der An- und Verkauf von Büchern. Der Prokurist **Daniel** kauft eines Tages im Namen der **Leselust Buchhandlung GmbH** ein Grundstück in der Slowakei und belastet dieses gleichzeitig mit einer Hypothek. Beurteilen Sie das Rechtsgeschäft!

d) Im Dienstvertrag des Prokuristen **Paul** ist die Klausel enthalten, dass er die Einwilligung des Geschäftsführers **Gustav** einholen muss, bevor er Rechtsgeschäfte mit einem Volumen von über 10.000 € abschließt. **Paul** schließt einen Vertrag mit **Viktor** über insgesamt 25.000 €, ohne die Einwilligung von **Gustav** einzuholen. Mit wem kommt der Vertrag zu Stande?

e) Der Prokurist **Adalbert** erteilt seiner Arbeitskollegin **Johanna** die Prokura. Ist dies möglich?

f) **Severin Streber** und **Friedrich Fleißig** sind Prokuristen der **BauMoritz GmbH** und zur Gesamtvertretung berechtigt. **Severin Streber** schließt mit **Karl Käufer** einen Kaufvertrag über einen PKW ab. **Friedrich Fleißig** stimmt diesem Geschäft im Nachhinein gegenüber **Severin Streber** zu. Beurteilen Sie die Wirksamkeit des Kaufvertrags!

22.) **Sandra** wurde vom eingetragenen Einzelunternehmer **Holger** wirksam zur Prokuristin bestellt. Welche Auswirkungen hätten nachfolgende Ereignisse auf die Prokura:

- a) der Tod **Holgers**?
- b) die Löschung **Holgers** aus dem Firmenbuch?
- c) die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über **Holger**?
- d) die Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit **Holger**!

23.) Unterscheiden Sie die Handlungsvollmacht von der Prokura!

24.) Der nicht ins Firmenbuch eingetragene Einzelunternehmer **Hubert**, dessen Einzelunternehmen im An- und Verkauf von Gold-, Silber- und Edelsteinen liegt, hat seiner Angestellten **Hilde** „Handlungsvollmacht“ erteilt. **Hilde** bestellt einen Tag nach Erteilung der Handlungsvollmacht beim Steinmetz **Severin** zwei nach ihren Vorstellungen angefertigte steinerne Statuen um € 40.000,-, die als neues „Wahrzeichen“ vor dem Geschäftslokal aufgestellt werden sollen. Sie zeichnet den Vertrag mit „i.V.“. Muss der Einzelunternehmer **Hubert** bezahlen?

Allgemeine Vorschriften

Gruber, Unternehmensbezogene Geschäfte¹², 1-27

25.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen!

- a) Für wen gelten die Bestimmungen des 4. Buches des UGB?
- b) Was ist ein „unternehmensbezogenes Geschäft“ nach UGB?

c) Unterscheiden Sie einseitig und zweiseitig unternehmensbezogene Geschäfte. Welche Bedeutung hat die Unterscheidung?

26.) Lösen Sie nachfolgende Fälle!

a) Die Jungunternehmerin **Isabella** hat gerade ihre Ausbildung zur Barista abgeschlossen und möchte ein kleines Kaffeehaus eröffnen. Vor der Eröffnung kauft Isabella bereits Inventar wie Tassen, Löffel oder Gläser. Handelt es sich dabei bereits um unternehmensbezogene Geschäfte?

b) Die **Coffee & More GmbH** eröffnet ein Kaffeehaus und kauft vor der Eintragung der GmbH ins Firmenbuch Inventar. Handelt es sich um unternehmensbezogene Geschäfte?

c) Unter anderem kauft **Isabella** vor der Eröffnung bei der **Designwelt GmbH** einen Wandteppich um 8.000,- €. Im Kaufvertrag erklären beide Vertragsteile, auf eine Anfechtung wegen Verkürzung über die Hälfte des wahren Wertes zu verzichten. Ein künstlerisch interessierter Bekannter macht Isabella darauf aufmerksam, dass es sich beim gekauften Exemplar eigentlich um ein billiges Produkt handelt, welches lediglich 2.000,- € Wert ist. **Isabella** möchte den Vertrag anfechten. Ist das möglich?

27.) Lösen Sie nachfolgende Fälle!

a) Der Buchhändler **Anton** und die Autorin **Berta** mieten gemeinsam einen Geschäftsraum. Wer haftet für die fällige Miete im nächstfolgenden Monat?

b) Welche haftungsrechtlichen Besonderheiten statuiert das UGB?

c) Der Baumeister **Guntram** bestellt von der Architektin **Henrietta** ein Gutachten über die Möglichkeit einer Errichtung eines Flachdachs. Ein Entgelt wurde nicht vereinbart. **Henrietta** übermittelt das Gutachten eine Woche später samt einer „saftigen“ Rechnung in Höhe von € 5.000,-. Üblich wäre eine Rechnung iHv rund € 2.500,-. Welchen Anspruch hat **Henrietta** nun? Erklären Sie!

28.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen bzw lösen Sie nachfolgende Fälle!

a) Unterscheiden Sie die Zurückbehaltungsrechte nach ABGB und UGB!

b) Was sind die Voraussetzungen, um das Zurückbehaltungsrecht nach UGB auszuüben?

c) Die Fluggesellschaft **Flying Bull AG** und die den Wiener Flughafen betreibende **Flughafen Wien AG** stehen seit längerer Zeit in ständiger Geschäftsbeziehung. Die **Flughafen Wien AG** liefert alle notwendigen Services des Flugbetriebs und führt die notwendigen Reparaturen an

den Flugzeugen der **Flying Bull AG** in einem separierten Hangar (Halle) durch. Das für diese Leistungen vereinbarte Entgelt wird stets am letzten Tag eines Halbjahres fällig. Mit 03.12.2010 meldet eine österreichische Wirtschaftszeitung, dass die **Flying Bull AG** in dubiose Spekulationsgeschäfte verwickelt wäre. Obwohl die **Flying Bull AG** die Gebühren der vorhergehenden Halbjahre an die **Flughafen Wien AG** stets pünktlich geleistet hat, fürchtet der Vorstand der **Flughafen Wien AG** nun – als wirtschaftliche Folge der negativen medialen Berichterstattung – eine etwaige Uneinbringlichkeit der mit 31.12. 2010 fällig werdenden Forderung in Höhe von € 700.000,-. Er weist daher seine Angestellten an, das sich zu diesem Zeitpunkt in dem Hangar der **Flughafen Wien AG** befindliche Flugzeug der **Flying Bull AG** (Restwert: € 680.000,-) nicht an diese herauszugeben, um das Flugzeug im äußersten Fall „versilbern“ zu können.

Wie nennt man das von der **Flughafen Wien AG** angewandte rechtliche Instrumentarium des UGB? Ist diese Vorgangsweise im konkreten Fall zulässig? Prüfen Sie alle Voraussetzungen auf ihr Vorliegen!

d) Fortsetzung c) Nehmen Sie an, die oben geschilderte Vorgangsweise wäre zulässig. Welche Möglichkeiten hätte die **Flughafen Wien AG** zur Verwertung des einbehaltenen Flugzeugs?

e) Der Unternehmer **Anatol**, Betreiber einer Kfz-Werkstätte, schließt mit dem Architekten **Berthold**, mit welchem er in einer laufenden Geschäftsbeziehung steht, einen Werkvertrag über die Reparatur dessen Fahrzeugs ab. Dieses Fahrzeug wird zum Teil für private Tätigkeiten genützt. Nach erfolgter Übergabe des reparierten Fahrzeugs kommt **Berthold** seiner Verpflichtung zur Werklohnzahlung nicht nach. Nachdem **Berthold** bei Anatol neuerlich wegen einer anderen Angelegenheit mit dem reparierten Wagen erscheint, nimmt **Anatol** diesen in Gewahrsame und verweigert die Herausgabe unter Berufung auf das unternehmerische Zurückbehaltungsrecht nach § 369 UGB. Ist dieses Vorgehen rechtmäßig?

Warenkauf

Gruber, Unternehmensbezogene Geschäfte¹², 29-44

29.) Die **Torten Huber GmbH** hat sich vertraglich dazu verpflichtet gegen Bezahlung von € 4.000,- der **Fluffig & Cremig AG** 40 Torten zu liefern, die diese als Großhändler verkaufen kann. Da es sich um cremige Fruchttorten handelt, müssen diese am selben Tag verkauft werden. Als die **Torten Huber GmbH** vertragsgemäß am 1.6.2015 liefert, findet sie nur ein Schild vor dem Geschäftslokal der **Fluffig & Cremig AG**, das besagt, dass am 1.6.2015 und am 2.6.2015 geschlossen ist. Der benachbarte Bäcker **Hubert** bekommt von der misslichen Lage der Torten Huber GmbH mit und kauft sämtliche 40 Torten zu einem Preis von € 2.400,-. Die **Torten Huber GmbH** verständigt die **Fluffig & Cremig AG** sofort nach dem Verkauf und verlangt die von dieser die Bezahlung der fehlenden € 1.600,-. Zu Recht? Worauf beruft sich die **Torten Huber GmbH**?

Variante zu 29.): Es geht nicht um den Verkauf von Torten, sondern um den Verkauf von Modellautos.

30.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen!

- a) Welche Besonderheit sieht das UGB im Zusammenhang mit der Gewährleistung vor?
- b) Auf welche Rechtsgeschäfte findet die Mängelrüge Anwendung?
- c) Welche Mängel müssen gerügt werden?

31.) Die ins Firmenbuch eingetragene **Huber OG**, an der 4 Gesellschafter beteiligt sind, und die jährlich € 800.000,- Umsatz macht, und die **Maier GmbH** schließen Kaufverträge ab. Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte im Hinblick auf die §§ 377 ff UGB. Die Bestellungen erfolgen durch **Huber OG**, gerügt wird jeweils *3 Wochen* nach Ablieferung der Ware, die **Maier GmbH** verlangt die Bezahlung, die **Huber OG** verweigert diese jeweils und fordert Austausch der Ware.

a) Es werden 20 Lederjacken verpackt in 4 Kartons bestellt und auch geliefert. 3 der Kartons sind äußerlich zerkratzt und nass. Ein Mitarbeiter der **Huber OG** öffnet den nicht zerkratzt und nicht nassen Karton, befindet ihn für gut. 3 Wochen nach Ablieferung stellt sich heraus, dass die Lederjacken in den anderen 3 Kartons zerkratzt und schimmelig sind.

b) Bestellt werden 5 Fässer Bier. 1 Fass Bier wird geöffnet, Bier getrunken und für gut befunden. 3 Wochen später stellt sich heraus, dass alle Fässer mit Pilzen kontaminiert waren, was bereits bei der Produktion geschah, aber der bittere schale Geschmack erst nach einigen Wochen im Fass zu Tage tritt.

Variante zu b): Es kam zu keiner Überprüfung, der schale Geschmack wäre aber im Zeitpunkt der Übergabe leicht feststellbar gewesen. Die Kontaminierung wurde von der **Maier GmbH** verschuldet.

c) Bestellt wird ein gebrauchter Ferrari Testarossa. Dieser wird auch tatsächlich geliefert, von einem Mitarbeiter der **Huber OG** rückwärts vom Transporter der überbringenden **Maier GmbH** gefahren und in der Lagerhalle der **Huber OG** geparkt. 3 Wochen nach Ablieferung stellt sich heraus, dass auf Grund eines Produktionsfehlers nur der Rückwärtsgang funktioniert, was von der **Maier GmbH** nicht verschuldet, aber im Zeitpunkt der Übergabe als Mangel bereits bestand.

d) Bestellt wird ein gebrauchter Ferrari Testarossa mit der Modelnummer Enzo 345, geliefert ein Lamborghini. Es kam zu keiner Überprüfung des Autos, da dieses mit einer Plane bedeckt war.

e) Bestellt wird hochwertiger peruanischer Bohnenkaffee, geliefert wird Löscaffee.

UN-Kaufrecht

Tuder, UN-Kaufrecht, S. 1-9

32.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen!

- a) Was versteht man unter dem UN-Kaufrecht und unter welchen Voraussetzungen ist es anwendbar?
- b) Wann kommt das UN-Kaufrecht nicht zur Anwendung?
- c) Was verstehen Sie unter einer wesentlichen/unwesentlichen Vertragsverletzung
- d) Wie kann sich ein Schädiger aus der Schadenersatzpflicht des UN-Kaufrechts befreien?

33.) Der Schuhproduzent **Xaver** mit Niederlassung in Wien bietet der **Schuh & Sport AG** mit Niederlassung in Bonn 10.000 Paar Schuhe aus seiner neuen Sportkollektion zu einem Preis € 60,- pro Paar an. Die **Schuh & Sport AG** nimmt das Angebot zu einem Preis von € 55,- pro Paar an. Kommt es zu einem wirksamen Vertragsabschluss?

34.) Die in Bern niedergelassene **Extrabrüchig Metall AG** liefert an die **Superstabil Drahtwerke AG** mit Niederlassung in Salzburg 100 t rostfreien Walzdraht zu einem Preis von € 200.000. Die sogleich durchgeführte Probeverarbeitung ergibt, dass die Ware mangelhaft ist. Daraufhin sendet die **Superstabil Drahtwerke AG** ein Fax an die **Extrabrüchig Metall AG**, indem sie anführt, dass „das gelieferte Material gespalten sei und Splitter habe“ und begehrt eine Minderung des Kaufpreises. Wie ist die Rechtslage

Konsumentenschutzrecht

Donath, Konsumentenschutzrecht², S 1-26, 52-58

35.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen!

- a) Welche Funktion kommt dem Konsumentenschutzrecht zu?
- b) Auf welche Fälle ist das 1. Hauptstück des KSchG anzuwenden?
- c) Deckt sich der Unternehmerbegriff des KSchG mit dem Begriff des Unternehmers nach UGB?

36.) Beurteilen Sie, ob bei nachfolgenden Geschäften Verbrauchergeschäfte iSd § 1 Abs 1 KSchG vorliegen!

- a) **Hans** lässt sich vom Architekten **Alfons** ein Modell seines Hauses bauen.
- b) Der Architekt **Gerhard** benötigt dringend einen Drucker für seine Privatwohnung und kauft diesen bei der **Jupiter Elektronik GmbH**.
- c) Der auf Konsumentenschutz spezialisierte Rechtsanwalt **Dr. X** kauft vom Einzelunternehmer **Franz** ein Aufladekabel.
- d) Die Einzelunternehmerin **Georgina** kauft für ihr kleines Kaffeehaus beim international agierenden Möbelriesen **Schwedenmöbel AG** einen Tisch.
- e) **Rudolf** möchte ein kleines Lieferservice eröffnen. Er plant Essen mithilfe eines Mopeds auszuliefern. Zu diesem Zweck kauft er am 12.10.2015 ein Moped bei der Rad & More GmbH. Am 20.10.2015 beginnt **Rudolf** mit der Auslieferung von Lebensmitteln.

37.) David möchte sein Badezimmer neu verfliesen und holt zu diesem Zweck einen Kostenvoranschlag beim Installateur **Friedrich** ein, der diesen sogleich erstellt. Am Ende entschließt sich **David** gegen einen Vertragsschluss mit **Friedrich**. Daraufhin stellt Friedrich für die Erstellung des Kostenvoranschlags 150 € in Rechnung.

Variante: Auf Basis des Kostenvoranschlags wird **Friedrich** von **David** mit der Verfliesung des Badezimmers beauftragt. Nach Abschluss der Arbeiten stellt **Friedrich** einen im Vergleich zum Kostenvoranschlag 10 % höheren Betrag in Rechnung.

Beurteilen Sie beide Sachverhalte aus Sicht des KSchG!

38.) Beantworten Sie nachfolgende Fragen zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen!

- a) Was versteht man unter den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“?
- b) Welche Schritte sind bei der Prüfung von AGB einzuhalten?

39.) Beurteilen Sie nachfolgende in Allgemeinen Geschäftsbedingungen vereinbarten Vertragsklauseln auf ihre Wirksamkeit. Gehen Sie davon aus, dass es sich um Verbrauchergeschäfte handelt.

- a) Aus den Vertragsbestimmungen eines Fitnesscenters „Eine Haftung des Fitnesscenters bei Benützung der Trainingsgeräte oder anderer Einrichtungsgegenstände ist ausgeschlossen. Desgleichen wird nicht für mitgebrachte Kleidungsstücke, für Wertsachen oder Geld haftet“.
- b) Aus dem Vertrag mit einem Fenster- und Türenhändler: „Der Händler behält sich einseitige Konstruktions-, Material- und Maßänderungen am Produkt ausdrücklich vor.“
- c) Aus den AGB eines Mobilfunkbetreibers: „Die X-GmbH hat das Recht den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu beenden, sofern der Teilnehmer einen unfairen Gebrauch von Sprachtelefonie macht.“

40.) Frank beschließt zum Vergnügen an einem Pferderennen teilzunehmen. Den Vertrag mit dem Pferderennenveranstalter **Bernd** unterzeichnet **Frank** ohne die AGBs gelesen zu haben. Darin ist unter anderem unter dem Punkt „Diverses“, ohne besondere Hervorhebung, folgende Klausel enthalten: „Die Besitzer der auf das Rennplatzgelände eingebrachten Pferde haften für alle Schäden, die durch ihre Pferde verursacht werden“ Wie ist die Rechtslage? Spielt es eine Rolle ob ein Verbrauchergeschäft iSd KschG vorliegt?

41.) Stefan kauft bei der **Möbelhaus Interia GmbH** eine Lampe für seine Privatwohnung. In der Auslage hängt ein Schild mit folgender Aufschrift: „Abverkauf - keine Reklamation“. Begeistert über sein neuestes Schmuckstück, probiert **Stefan** die Lampe zu Hause sofort aus und muss feststellen, dass diese überhaupt nicht funktioniert. Als **Stefan** die Lampe am nächsten Tag zurück ins Möbelhaus bringen möchte, wird ihm mit Verweis auf das Schild erklärt, dass man da jetzt leider nichts machen könne.

a) Wie ist die Rechtslage?

b) An welchem Ort sind Verbesserung oder Austausch einer mangelhaften Sache im Anwendungsbereich des KschG grundsätzlich vorzunehmen?

42.) Pepe besucht ein Restaurant. Da er nicht reserviert hat und nur noch ein Platz frei ist, muss er sich den Tisch mit dem Unternehmer **Karl** teilen. Beide kommen schlussendlich ins Gespräch, trinken ein paar Gläser Rotwein und entdecken dabei ihre Liebe zum Fernsehen. **Pepe** Fernseher ist bereits in die Jahre gekommen, weswegen ihm der Unternehmer **Karl**, der eine Elektrohandlung betreibt, ein Angebot macht. Er sei dazu bereit ihm einen neuen Sony Fernseher statt um € 1.200,- um € 1.150,- zu verkaufen. **Pepe** nimmt das Angebot an und macht damit das Geschäft perfekt. Am nächsten Tag wird das Gerät geliefert und **Pepe** bereut seine Entscheidung, da das Gerät bei anderen Anbietern nur € 600,- gekostet hätte. Was kann **Pepe** tun, wenn er den noch originalverpackten Fernseher nicht behalten will?

Variante zu 42: Pepe und **Karl** schließen einen Kaufvertrag über eine Fernbedienung zum Preis von € 10,-.

43.) Herbert bucht für sich und die schöne **Amelie** einen Urlaub im Hotel Amour Toujours***** mit Selbstanreise. Den Urlaub bucht er über die Buchungsplattform auf der Webseite des Hotels. 14 Tage nach der Buchung schenkt **Herbert** seiner **Amelie** die Reise zum Geburtstag. **Amelie** ist so gar nicht von der Idee begeistert, mit **Herbert** auf Urlaub zu fahren, hat sie doch inzwischen den Adonis **Alberto** kennengelernt. Da ihr alles viel zu schnell geht und sie sich von **Herbert** unter Druck gesetzt fühlt, trennt sie sich von ihm. **Herbert** ist enttäuscht und gibt um 14.00 einen Brief mit der

Stornierung des Urlaubes zur Post, der das Hotel 16 Tage nach der Buchung erreicht. Das Hotel will die Stornierung nicht akzeptieren. Was halten Sie davon?